

15 Spiele, 15 Siege – der TSV Bayer Dormagen beendete eine eindrucksvolle Hinrunde mit einem 31:24-Erfolg beim Soester TV. „30:0 Punkte, das muss uns erst mal einer nachmachen“, jubelte TSV-Trainer Kai Wandschneider nach dem Schlusspfiff in der mit 600 Zuschauern ausverkauften Soester „Bördehölle“. Damit ist der TSV Bayer Dormagen das einzige ungeschlagene Team aller 95 bundesdeutschen Regionalligisten.

Doch bevor sich Kai Wandschneider und seine Truppe über ihre imponierende Hinrundenleistung so richtig freuen konnten, bedurfte es schon einer gewaltigen Kraftanstrengung. Die heimstarken Soester liefen von Beginn an zu einer bemerkenswerten Form auf und führten rasch mit 5:1-Toren. Relativ spät fanden die Bayer-Akteure zu ihrem Spiel und lagen lange Zeit mit vier Treffern in Rückstand. Erst in der letzten Minute der 1. Halbzeit gelang Rainer Hantusch mit seinem Treffer zum 14:14 der erstmalige Ausgleich.

Aber aufgrund von Nachlässigkeiten des TSV konnten die Gastgeber wieder auf 16:14 bis zum Pausenpfiff davon ziehen. Auch nach dem Seitenwechsel sah es zunächst gar nicht gut für den Tabellenführer aus. Soest spielte unbekümmert weiter und führte nach dem achten Treffer von Torjäger Sören Hohelüchter nach 45 Minuten mit 23:20. Die Zuschauer witterten die Sensation und feierten ihre Akteure mit stehenden Ovationen. Doch dann lief für den Soester TV nicht mehr viel. Die 6:0-Abwehr des TSV stand im Verbund mit Torhüter Marcel Leclair nun sicher und ließ 13 Minuten kein Gegentor zu, obendrein hielt Joachim Kurth in dieser Phase drei Siebenmeter. So machte der TSV aus dem 20:23-Rückstand eine 28:23-Führung und ließ sich das Heft nicht mehr aus der Hand nehmen.

„Ein Riesenkompliment an meine Mannschaft, die das Spiel noch aus dem Feuer gerissen hat. Henrik Andersson war überragend. Er war Denker und Lenker sowie Vollstrecker in einer Person. Ich bin beeindruckt von der Moral meiner Mannschaft“, zeigte sich Kai Wandschneider zufrieden und erleichtert nach dem hart umkämpften Auswärtssieg.

Zum Rückrundenauftritt muss der TSV Bayer Dormagen nun am nächsten Sonntag beim Tabellendritten Wermelskirchener TV antreten. Anwurf in der Sporthalle Am Schwanen ist um 17.30 Uhr.

Die Spielstatistik: Soester TV - TSV Bayer Dormagen 24:31 (16:14)

Soest: Südhoff (n.e.), Dickgreber; Zenka (1), Köhne (6/4), Hohelüchter (8), Kempermann, Hinnerks, Önder (1), Kuno, Genau (1), Norpoth (3), Gallus (4); Trainer: Gründel.

Dormagen: Kurth, Leclair (ab 18.); Andersson (9/1), Kaminski (n.e.), Beelmann (6), Hantusch (7), Dembski (n.e.), Wernicke, Ivicic (1), Heesen (2), Fuchs (6), Mahé; Trainer: Wandschneider.

SR: Aniol/Dr. Boeken (Düsseldorf). – Z: 600 (ausverkauft). – Zeitstrafen: 12:12 Minuten (Kuno/zweimal, Norpoth/zweimal, Hinnerks, Gallus – Ivicic/zweimal, Fuchs/zweimal, Andersson, Beelmann). – Siebenmeter: 7/4:1/1 (Kurth hält zweimal gegen Köhne und gegen Zenka). –

Spielfilm: 3:0 (4.), 3:1 (5.), 5:1 (9.), 5:3 (11.), 6:5 (14.), 10:6 (18.), 12:8 (22.), 13:9 (25.), 14:11 (27.), 14:14 (30.), 16:14 – 18:14 (32.), 18:16 (33.), 19:18 (36.), 20:19 (38.), 22:19 (41.), 23:20 (45.), 23:28 (58.), 24:28 (58.), 24:31 (60.).

Dormagen 2 - Königsdorf HHV 2

Wieder 2 Punkte auf der Habenseite. Im Hinspiel konnte sich Königsdorf schnell einen 5 Tore Vorsprung herauspielen und Dormagen 2 verlor mit 1 Tor. Für das Rückspiel hatte man sich vorgenommen, besser in der Abwehr und konzentrierter im Angriff zu Werke zu gehen. Dies gelang auch. Dormagen 2 spielte sich zumindest bis zur 6. Spielminute eine 2 Tore Führung heraus und lag 6 Minuten vor Ende der 1. Halbzeit sogar mit 3 Toren vorn. Es folgten 2 Tore vom Königsdorfer Rechtsaußen und 1 gehaltener 7m von Torwart Rolf Bartsch und man ging mit 10:9 in die Pause.

In der 2. Halbzeit war auf beiden Seiten geprägt durch 2 Minutenstrafen von denen sich Dormagen allerdings nicht irritieren ließ. Dormagen gab die Führung nicht mehr ab und konnte diese trotz 5 Siebenmeter gegen sich auf Grund eines zu Höchstform auflaufenden Nils Lammich bis zur 55. Minute auf 4 Tore ausbauen. In den letzten 5 Minuten gab es noch zwei 7 Meter für Königsdorf und eine Zweiminutenstrafe gegen Dormagen. Es gelang jedoch der Mannschaft das Spiel mit 20:18 für Dormagen zu entscheiden, weil sie von der ersten bis zur letzten Minute keinen Zweifel daran ließ, wer an diesem Spieltag den Platz als Sieger verläßt.

Es spielten: Klaus Dyllong 3, Arne Gottschlich 1, Nils Lammich 5, Stefan Mencioti 2/1, Knut Müller, Martin Richrath 6/2, Christoph Scheuer, Andreas Sell 3, Michael Feiser und Rolf Bartsch im Tor. **Rolf Bartsch**

Auch ohne die im Kreis so gefürchteten Brüder(Bruno und Norbert Scholz), die es nun vorziehen in der 4. Mannschaft weiter zu spielen, schaffte die **3. Mannschaft** im Auswärtsspiel gegen SC Pulheim 3 einen sicheren 19:34 Sieg (Halbzeit 8:14).

In diesem Spiel wäre wieder mehr möglich gewesen. Wie auch in den vorangegangenen Spielen wurde der Gegner nicht konsequent genug ausgespielt. Ab der zweiten Halbzeit stellten sich wieder die üblichen Fehler, wie mangelnde Absprache in der Abwehr und ungenaues Zuspiel ein. Durch diese Fehler hatten die Pulheimer immer wieder gute Torchancen, die aber meistens von dem mal wieder sehr guten Torwart André Rieger vereitelt wurden.

Es spielten: Heiko Leufgen 2; Bernd Paulini 2; Frank Schwoll 13/2; Matthias Zsagar 2; Thorsten Richter 2; Sascha Blochwitz 7/1; Rene Krüger 3; Daniel Wolf 3 im Tor André Rieger. **Norbert Scholz**

Die **4. Mannschaft** war spielfrei.

Die **A-Jugend** mußte auswärts beim SSV Marienheide mit nur 8 Spielern eine herbe Niederlage einstecken. Ohne Schoo, Hutsch und Kruse war beim Tabellenvierten aus dem Oberbergischen nicht mit einem Sieg zu rechnen, aber das die Niederlage so deutlich ausfiel war schon deprimierend. Allein 5 verworfene Siebenmeter zeigen, wie verunsichert die Mannschaft war. Dormagen konnte nur die ersten 10 Minuten bis zum Zwischenstand von 5:4 mithalten, dann setzte sich Marienheide Tor um Tor bis zum Halbzeitstand von 17:9 ab. Zu Beginn der zweiten Halbzeit warf Marienheide 6 Tore in Folge und schaltete dann einen Gang zurück, so dass Dormagen den Rest des Spiels ausgeglichen gestalten konnte. **Thomas Annas**

Einen deutlichen 35:12(17:4)- Heimerfolg landete die **B-Jugend**. Der TV Forsbach wurde dabei regelrecht überrollt. Ein Gegenstoss nach dem anderen konnte man laufen, nachdem sich die neu formierte Deckung auf den überaus schwachen Gegner eingestellt hatte. Der Dormagener Nachwuchs präsentierte sich im ersten Spiel nach der kurzen Pause sehr spielfreudig, der Ball lief meistens sicher und schnell durch die eigenen Reihen, sodass man einige gelungene Spielzüge bestaunen durfte. Agierte man im Hinspiel noch sehr nachlässig, nachdem man eine hohe Führung erspielt hatte, scheint man sich in diesem Bereich weiterentwickelt zu haben. Tor um Tor wurde nachgelegt und bis zur letzten Sekunde versuchte man das Torverhältnis noch zu erhöhen. In den kommenden Wochen nun wird sich zeigen, ob man auch auswärts dazu gelernt hat. Stehen doch nun zwei schwere Spiele in fremden Hallen bevor. Sollte man diese erfolgreich bestreiten können, ist der zweite Platz durchaus wieder ein realistisches Ziel. **Christian Hentschel**

Auch nach der Winterpause setzte sich die Siegesserie der **C-Jugend** fort. Die ungeordnete Spielweise der Leverkusener Jugendlichen und die weihnachtliche Trainingspause konnte die TSV Jugendlichen nur kurz in Verlegenheit bringen.

Danach fand sie trotz Fehlens von Thomas Jarosch und Timo Falkenberg, der für einige Jahre im Ausland weilt, zu ihrem Spiel und gewann mehr als deutlich mit 33:8 (17:4) Toren. **Sabine Francke**

Die **D-Jugend** bleibt auch nach dem ersten Spiel im neuen Jahr ungeschlagen ! Beim Tabellendritten Polizei SV Köln gewann die Mannschaft mit 22:16 (11:9). Die Mannschaft begann das Spiel überaus nervös und fand in den ersten 15. Minuten überhaupt nicht ins Spiel, erst als die Mannschaft in der Abwehr Biss zeigte und im Angriff den Kopf einschaltete fand sie zu ihrem Spiel. In der 18. Minute schaffte man die erste Führung mit 9:8. Mit Beginn der 2. Hälfte sah man dann eine Top motivierte Mannschaft die schnell einen 5 Tore-Vorsprung heraus warf und letztendlich hoch verdient mit 22:16 gewann. Einziger Wehrmutstropfen der bleibt , dass die Mannschaft ihren Mittelmann Felix Falkenberg verliert, der mit seiner Familie nach Shanghai geht. Felix, die komplette Mannschaft wünscht dir alles Gute und bleib so wie du bist, wir werden dich vermissen!!! **Björn Barthel**